

19./X. 1918

**Das Erscheinen der Tageszeitungen
in Gefahr.**

Donnerstag fand im Handelsministerium eine telegraphisch einberufene neuerliche Sitzung des Zeitungsbeirates statt. Der Leiter der amtlichen Papierverteilungsstelle stellte fest, daß infolge Kohlenmangels fast sämtliche Fabriken, die Zeitungspapier erzeugen, zum Stillstand gekommen und daß weder bei den Fabriken noch bei den Zeitungen irgendwelche nennenswerte Vorräte an Papier vorhanden sind. Der Zeitungsbeirat beschloß einstimmig, bei der österreichischen Gesamtregierung wie auch bei dem Ministerium für öffentliche Arbeiten, bei dem Eisenbahnministerium und bei dem Kriegsministerium alle Schritte zu unternehmen, damit die Papierfabriken wenigstens aus-
hilfsweise aus den militärischen Kohlenvorräten versorgt und anderseits die Transport-schwierigkeiten bezüglich des Zeitungspapiers so weit gemildert werden, daß die Versorgung der Zeitungsindustrie aufrechterhalten werden kann. Es besteht nach einmütiger Auffassung des Zeitungsbeirates die Gefahr, daß schon in kürzester Frist die Tageszeitungen nicht mehr erscheinen können. Im Zeitungsbeirat wurde mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Verantwortung für alle die Folgen, die durch ein Nichterscheinen der Zeitungen gerade in diesen Tagen entstehen können, so groß ist, daß ein unmittelbares Eingreifen der obersten Regierungsstelle unerlässlich erscheint.